

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 13. April 1985, 7.45 Uhr¹

Gestern Freitag sind in Tirol oberhalb \varnothing 900 m nur mehr bis maximal 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte bringt jedoch eine neue Störung heute mit stürmischen Winden aus westlichen Richtungen erneut Niederschlag. Die Schneefallgrenze ist knapp oberhalb 1000 m zu erwarten.

Der Neuschnee kann vereinzelt als kleine Oberflächenlawine abgleiten und für exponierte Stellen höher gelegener Verkehrswege eine örtlich mäßige Gefahr bringen.

Der allgemein schwache Schneedeckenaufbau erfordert bei Schitouren in nicht entladenen Steilhängen weiterhin besondere Vorsicht. Auch die neu entstandenen Tribschneeansammlungen in Kammlagen und die in tieferen Lagen durchweichte Altschneedecke bedingen eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222 Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp